



Pressemitteilung der Rotwildhegegemeinschaft Soonwald K.d.ö.R.

Abschusszahlen steigen wieder

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der Rotwildhegegemeinschaft Soonwald K.d.ö.R. berichtete der Vorsitzende Thomas Illy, dass der Abschussplan der Hegegemeinschaft für das am 31.3.2018 endende Jagdjahr von den Jagdbezirken mit rund 380 Stücken zu knapp 90% erfüllt wurde. Gegen den Trend der letzten 3 Jahre konnte damit zum ersten Mal wieder eine Zunahme der Strecke um rund 50 Stücke vermeldet werden. Der Vorsitzende dankte allen Jägern für die geleistete Arbeit im Rahmend der Hege des Rotwildes im abgelaufenen Jagdjahr.

Auch in diesem Jahr werden die Jäger wieder in den Nächten vom 13.4. und 20.4 eine Scheinwerferzählung durchführen, um den aktuellen Wildbestand möglichst präzise schätzen zu können. Die möglichst exakte Wildbestandsermittlung ist für die Wildbiologie und die jagdliche Praxis von besonderer Bedeutung. Die Kenntnis über die Größe des Wildbestands ist Voraussetzung, um Wechselwirkungen mit dem Lebensraum verstehen zu können, so z.B. im Bezug auf die Tragfähigkeit des Lebensraumes, das vorhandene Nahrungsangebot und auftretende Wildschäden. Dies wird bereits das 4. Jahr in Folge sein, in dem eine Zählung durchgeführt wird. Die Hegegemeinschaft erhält dadurch eine immer bessere Datenbasis für die weitere Arbeit im Rahmen eines professionellen Rotwildmanagements.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung hat die Hegegemeinschaft den Abschussplan für das kommende Jagdjahr vor dem Hintergrund der zuvor skizzierten Entwicklung mit 460 Stück nahezu konstant gelassen. Als Beitrag der Jägerschaft zur Verbesserung der immer noch zugunsten des weiblichen Wildes verschobenen Geschlechterstruktur werden auch im nächsten Jahr die mittelalten Hirsche im Alter von 4-9 Jahren weiter voll geschont.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Hegegemeinschaft im folgenden Jagdjahr soll die Entwicklung einer **Rotwildkonzeption Soonwald** sein. Diese auf mehrere Jahre angelegte Projekt hat das Ziel, die unterschiedlichen Vorstellungen und daraus abgeleiteten Zielsetzungen der Nutzer- und Interessengruppen in einem touristisch herausgehobenen Lebensraum möglichst weitgehend in Einklang zu bringen. Es soll daher durch Einbindung aller betroffenen Gruppen die Akzeptanz für notwendige Veränderungen im Umgang mit dem Rotwild erreicht werden. Für das Rotwildgebiet Soonwald sollen neben jagdlichen und wildbiologischen Zielen auch die Interessen der Grundeigentümer, des Tourismus und des Naturschutzes integriert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Hegegemeinschaft unter www.rhg-soonwald.de.

29.03.2018

Verantwortlich für die Veröffentlichung:

Thomas Illy (Vorsitzender)
Veronastr. 10
55411 Bingen
illy@rhg-soonwald.de
06721-308990